

VORWORT

Verantwortung übernehmen!

Prof. Dr. Michael Bamberg

3

26. Deutscher Krebskongress

Im Zeichen der Primärprävention

6

Deutscher Krebspreis 2004

Fortschritt auf breiter Basis

7

5 am Tag

Mehr Obst und Gemüse
zur Krebsprävention

8

Brustkrebs

Früherkennung ist mehr
als Mammographie

12

AKTUELLES INTERVIEW

Zervixkarzinom - Prophylaxe und Therapie durch Impfstoffe

Prof. Dr. Lutz Gissmann

14

Krebs im Alter

Bendamustin als gut verträgliche
Alternative

16

Ovarialkarzinom

Kritische Analyse von Phase III-Studien

19

Sentinel-Node-Lymphknotenbiopsie

Qualität muss das
entscheidende Kriterium sein

20

Transdermales Buprenorphin

Tumorschmerzen gut verträglich lindern

21

Tumorklassifizierung

Auf Genombasis entscheidet das Profil

22

Erweiterte adjuvante Brustkrebstherapie

Weniger Rezidive durch
Aromatasehemmer

24

Molecular Targeted Therapy

Imatinib weiter auf Erfolgskurs

26

Knochenmetastasen

Ohne Bisphosphonate geht es nicht

27

AKTUELLES INTERVIEW

Anti-Angiogenese auf dem Sprung in die Praxis

Prof. Dr. Norbert Fusenig

28

Kolorektalkarzinom

Erkennbare Fortschritte

30

Tumoren des Gastrointestinaltraktes

Aktuelle Konzepte und Fortschritte

31

Fortschritt in der Onkologie

Zielgerichtete EGFR-Blockade
bekämpft effektiv Tumoren

33

Salz und Magenkrebs

Japanische Studiendaten sind
für Deutschland nicht relevant

36

Tumorbedingte Schmerzen

Opioide – orale Gabe hat Vorrang!
Dr. Thomas Nolte

38

Krebs und Ernährung

Macht unsere Nahrung uns krank?

41

Off-label use

Forderung nach besseren Lösungen

42

Krebsrisiko

Rauchen- ein tödliches Laster

43

Bronchialkarzinom

Das Schlüsselwort heißt
Primärprävention

44

Knochenmetastasen bei Mammakarzinom

Orales Bisphosphonat als
effektive Alternative

46

Nasen-Rachen-Karzinom

Interferon beta verstärkt
Behandlungserfolg

47

Rezidivtherapie des

Multiplen Myelom

Patienten sind auf
Thalidomid angewiesen

48

Radioimmuntherapie

Innovative Therapie beim NHL

50

IM GESPRÄCH

Deutscher Krebskongress

im Rückblick

Die Patienten besser einbeziehen

Prof. Dr. Michael Bamberg

52

IMPRESSUM

54

Bitte beachten Sie das TVG Reisemagazin 2004, Ausgabe 3